

BESCHLUSSVORLAGE V0161/13 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Tiefbauamt
	Kostenstelle (UA)	6303
	Amtsleiter/in	Herr Walter Hoferer
	Telefon	3 05-23 40
	Telefax	3 05-23 42
	E-Mail	tiefbauamt@ingolstadt.de
Datum	29.04.2013	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Kultur- und Schulausschuss	16.05.2013	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegerechts;
Benennung von Straßen im Baugebiet "GVZ-Erweiterung"
(Referent: Herr Scherer)

Antrag:

1. Die Verbindung zwischen der Hans-Stuck-Straße und der bestehenden Furtwänglerstraße erhält auch den Namen „Furtwänglerstraße“ (siehe Anlage 1, Straße A).
2. Das nördliche Teilstück der Permoserstraße im Baugebiet „GVZ-Erweiterung“, von der Hans-Stuck-Straße bis zur Furtwänglerstraße, soll nach der Rennfahrerin Clärenore Stinnes mit „Stinnesstraße“ (siehe Anlage 1, Straße B) benannt werden.
3. Der Platz im Bereich der Schulen erhält den Namen „Platz der Partnerstadt Grasse“ (siehe Anlage 1, Platz C).

Die Verwaltung wird beauftragt, das Benennungs- und Widmungsverfahren durchzuführen und die entsprechenden Verfügungen zu erlassen.

Wolfgang Scherer
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

1. Im Baugebiet „GVZ-Erweiterung“ soll die Verbindung zwischen der Hans-Stuck-Straße und der bestehenden Furtwänglerstraße (siehe Anlage 1, Straße A) auch den Namen **„Furtwänglerstraße“** erhalten, da dieser Straßenabschnitt die Verlängerung der Furtwänglerstraße darstellt. Der Bezirksausschuss II – Nordwest hat der Benennung zugestimmt.
2. Durch den Straßenumbau südlich des GVZ II wird die bisherige Permoserstraße in zwei getrennte Straßenabschnitte unterteilt. Das nördliche Teilstück der Permoserstraße soll von der Hans-Stuck-Straße bis zur Furtwänglerstraße (siehe Anlage 1, Straße B) einen neuen Namen erhalten, da hier nach Absprache mit dem Bauordnungsamt nur wenige Adressen (Schulen) betroffen sind.

Bei einer ersten Beteiligung des Bezirksausschusses II – Nordwest wurde von der Verwaltung der Name „Stinnesstraße“ vorgeschlagen, nach einer berühmten deutschen Rennfahrerin (siehe Anlage 2). Der Bezirksausschuss II – Nordwest sprach sich dafür aus, bei der Bezeichnung den Vornamen der Rennfahrerin zu berücksichtigen und die Straße in „Clärenore-Stinnes-Straße“ zu benennen.

Da in Ingolstadt bereits der Carraraplatz und die Manisa Straße nach Partnerstädten benannt wurden, gab es Anregungen und Vorschläge, bei der Ausweisung neuer Straßen bzw. Plätze anlässlich eines Jubiläums die Partnerstädte von Ingolstadt bei der Namensvergabe zu berücksichtigen. Obwohl für das neu strukturierte Straßennetz südlich des GVZ II die oben genannten Straßennamen bereits gefunden wurden, sollte die Namensgebung im Hinblick auf die Ingolstädter Partnerstädte nochmals im Bezirksausschuss II – Nordwest diskutiert werden, gerade im Umfeld der dort situieren öffentlichen Einrichtungen (Schulen), insbesondere der „SIS, Swiss International School“. Die Vorschläge, die Planstraße A in „Kircaldy Straße“ zu benennen und die Planstraße B in „Kragujevac-Straße“ wurden durch den Bezirksausschuss II - Nordwest jedoch abgelehnt. Die ursprünglichen Vorschläge sollten beibehalten werden.

Aus der Sicht der Verwaltung sollte die Namensführung der Planstraße B „**Stinnesstraße**“ lauten, da die Schreibweise und Aussprache des Straßennamens ohne Vorname erheblich vereinfacht wird, ähnlich wie bei der Wahl der Rasmussenstraße.

3. Der Vorschlag der Verwaltung, den noch zu gestaltenden Platz, im Bereich der Schulen (siehe Anlage 1, Bereich C), „**Platz der Partnerstadt Grasse**“ zu benennen, wurde durch den Bezirksausschuss II – Nordwest mit großer Zustimmung aufgenommen, da am 07. Mai 2013 die Städtepartnerschaft mit der französischen Stadt Grasse 50 Jahre alt wird.